



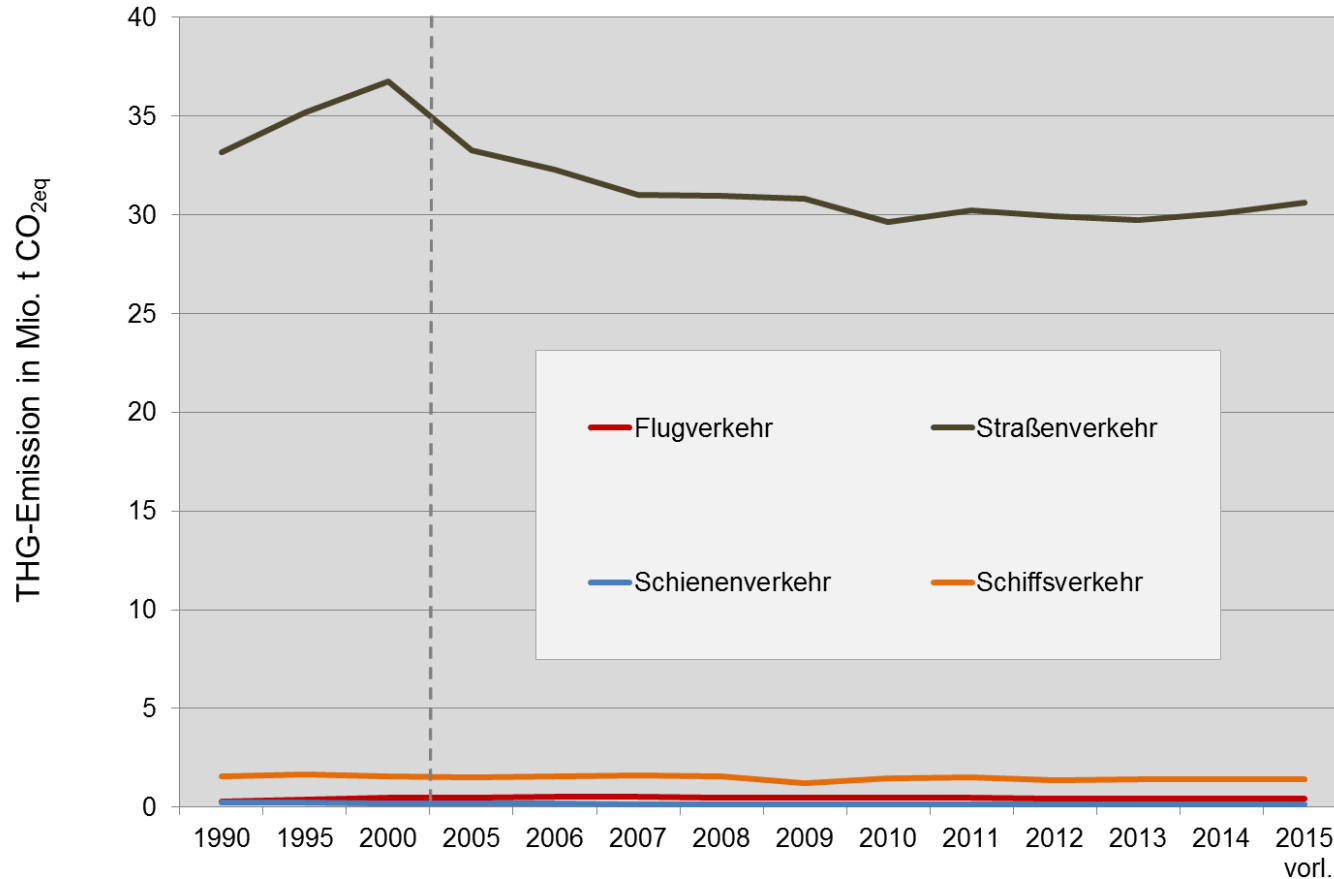
# Elektro Mobilität NRW

**Aktuelle Förderprogramme des  
Landes NRW für Elektromobilität**

Stefan Leuchten

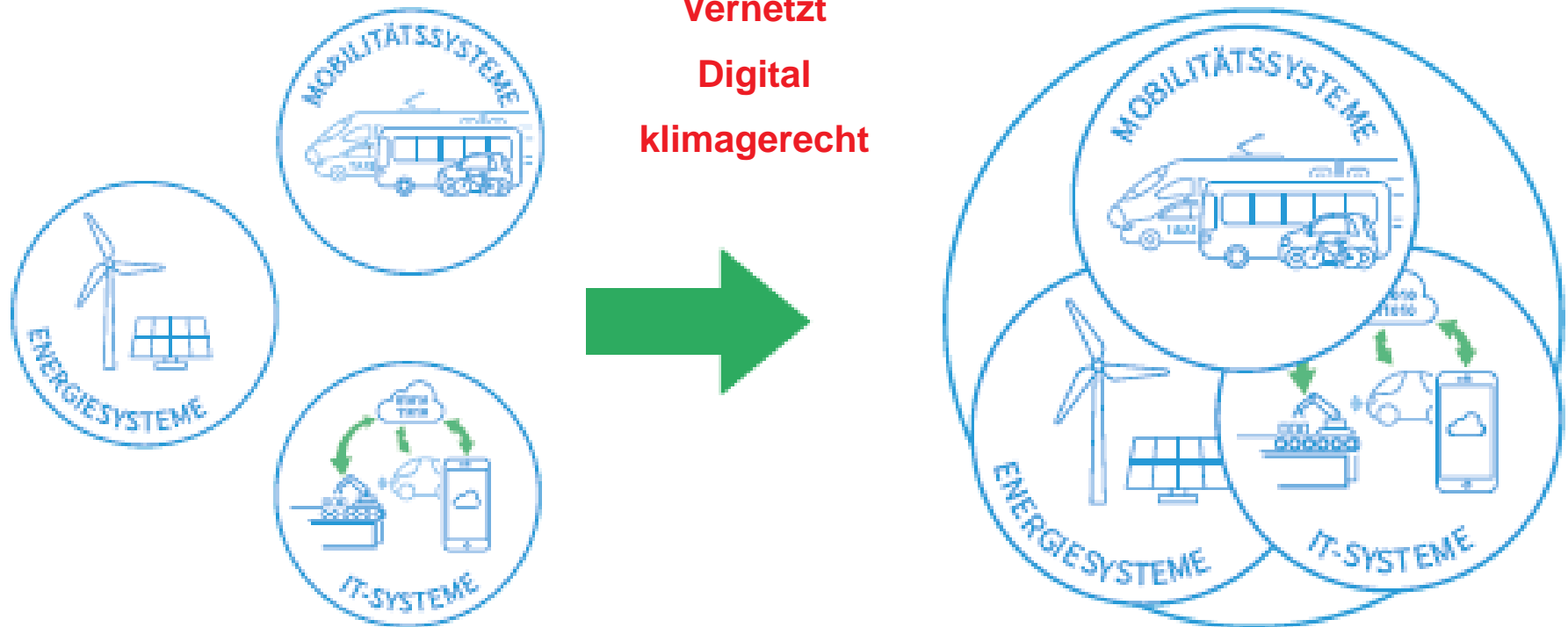
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung  
und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

## Stabil-hohe THG-Emissionen in NRW im Verkehrssektor



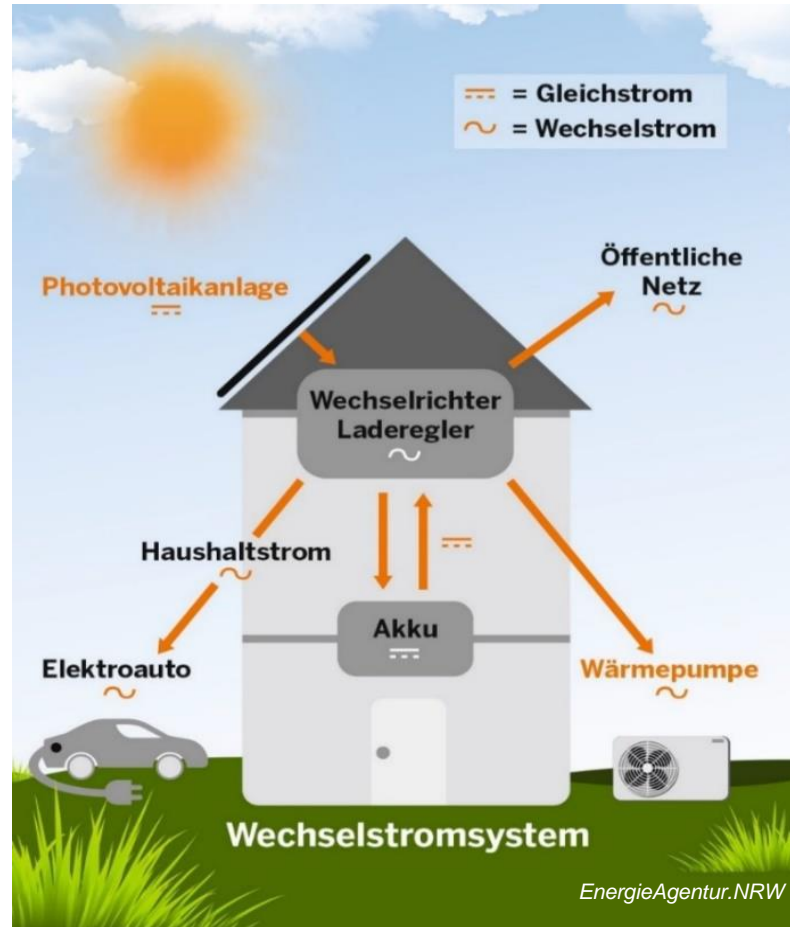
LANUV: Emissionsentwicklung der Verkehrsträger in NRW (Auswertung des THG-Inventars NRW für die Bereiche Industrie und Verkehr)

## Mobilität der Zukunft



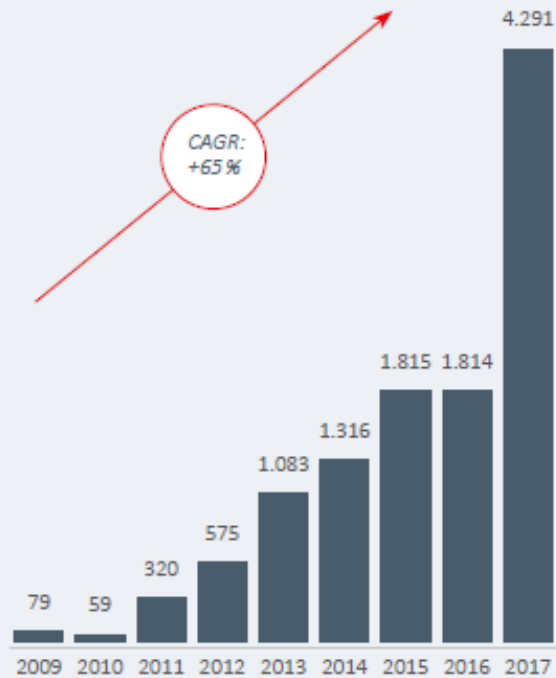
*INNOZ: Zukunftsfenster in eine disruptive Mobilität,*

## Integriertes und dezentrales Versorgungssystem

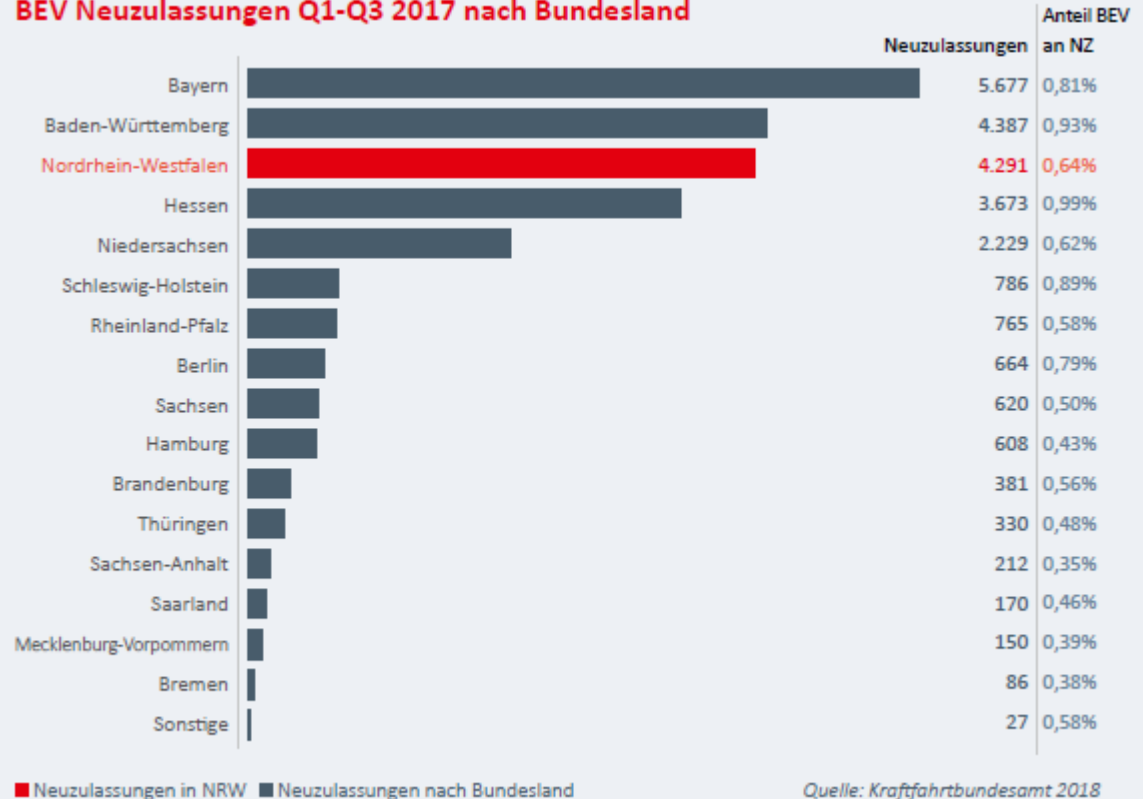


## Elektrofahrzeuge in NRW und Deutschland – Neuzulassungen

### Neuzulassungen von BEV in NRW



### BEV Neuzulassungen Q1-Q3 2017 nach Bundesland



NPE & Kraftfahrtbundesamt Homepage | BEV Zulassungen sind für Bundesländer und Deutschland detailliert aufgeführt

## Ladepunkte in NRW im Bundesvergleich (BDEW)

Stand 30.06.2017






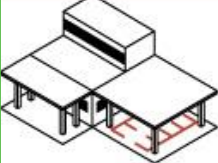


- Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft
- **10.878** Ladepunkte in Deutschland
- 1.970 Ladepunkte in NRW

### Top 10 Städte

1	Hamburg	774
2	Berlin	628
3	Stuttgart	402
4	München	224
5	Düsseldorf	212
6	Leipzig	157
7	Köln	145
8	Ulm	136
9	Dortmund	113
10	Ingolstadt	90



## Was brauchen wir wo in welcher Form?

Anteile der Ladevorgänge	Privater Aufstellort: aktuell 85 %			Öffentlich zugänglicher Aufstellort: aktuell 15 %		
Typische Standorte für Ladeinfrastruktur	 Einzel- / Doppelgarage bzw. Stellplatz beim Eigenheim	 Parkplätze bzw. Tiefgarage von Wohnanlagen, Mehrfamilienhäusern, Wohnblocks	 Firmenparkplätze auf eigenem Gelände	 Autohof, Autobahn-Raststätte	 Einkaufszentren, Parkhäuser, Kundenparkplätze	 Straßenrand / öffentliche Parkplätze
	Regelmäßiges (Nacht)Laden			Schnellladen	Zwischendurchladen	
Stromform	AC			DC	AC + DC	
Landes-Förderprogramm				Landes-Förderprogramm		



## Private Ladepunkte (Wallboxen)

Privathaushalte,  
Handwerker,  
KMU

**Antragsberechtigt:** Privathaushalte, Handwerker, kleine und mittelständische Unternehmen (De-minimis)

### Förderung

mit 50 % bis max. 1.000 € pro Ladepunkt

### Voraussetzung:

Bezug von Grünstrom oder aus eigener EE-Anlage  
(Bis 31.03.2018 auch andere Stromtarife zugelassen bei reduziertem Fördersatz von 30 %)

**Antragsstellung :** Bezirksregierung Arnsberg

**Weitere Informationen:** [www.elektromobilitaet.nrw.de](http://www.elektromobilitaet.nrw.de)

Gestartet im Oktober 2017



## Öffentliche Ladeinfrastruktur I

Privathaushalte,  
Handwerker,  
KMU

**Antragsberechtigt:** Privathaushalte, Handwerker, kleine und mittelständische Unternehmen (De-minimis)

**Förderung:** mit 50 % bis max. 5.000 € pro Ladepunkt (nur AC-Ladesäulen)

**Voraussetzungen:**

- Bezug von Grünstrom oder aus eigener EE-Anlage (Bis 31.03.18 alternativ red. Fördersatz von 30 %)
- Zugänglichkeit mind. 12 h werktags (Mo – Sa)

**Antragsstellung :** Bezirksregierung Arnsberg

**Weitere Informationen:** [www.elektromobilitaet.nrw.de](http://www.elektromobilitaet.nrw.de)

Gestartet im Oktober 2017

## Öffentliche Ladeinfrastruktur II

### Unternehmen und Kommunen

**Antragsberechtigt:** Unternehmen und Kommunen

**Förderung:**

- Normalladung bis 22 kW mit 40 % max. 3.000 € pro Ladepunkt
- Schnellladung (100 bis 150 kW) mit 40 % max. 30.000 € pro Ladepunkt
- Netzanschluss mit 40 % max. 5.000 € (Niederspannung) bzw. 50.000 € (Mittelspannung) pro Standort
- Maximale Zuwendung je Antragsteller 300.000 €

## Öffentliche Ladeinfrastruktur II

### Unternehmen und Kommunen

#### Voraussetzung:

- Zugänglichkeit 24 Stunden / 7 Tage ansonsten um 50 % verringerte Förderquote,
  - mind. Werktags (Mo – Sa) 12 Stunden
  - Bezug von Grünstrom oder aus eigener EE-Anlage
- 
- Regionale Verteilung nach Regierungsbezirken
  - Förderung über Förderaufrufe

**1. Förderaufruf** : 05.02.-30.06.2018

**Antragsstellung** : Bezirksregierung Arnsberg

**Weitere Informationen:** [www.elektromobilitaet.nrw.de](http://www.elektromobilitaet.nrw.de)

## Grünstrom für geförderte Ladeinfrastruktur

### Grünstrom - Kriterium

#### Mindestgröße der EE-Anlage (Nennleistung):

- 2 kW für Normalladung
- 15 kW für Schnellladung

#### Kriterien für Grünstrom:

- 100 % Erneuerbare Energien
- Entwertung von Herkunftsnachweisen beim UBA
- Förderung von Neuanlagen:
  - Mind. 0,1 Ct/kWh (0,2 Ct/kWh bei < 100.000 kWh/a) müssen in Bau von EE-Anlagen oder zur Förderung Klimaschutz/Energiewende investiert werden
  - Mind. 33 % des Strom aus Neuanlagen < 6 a

**Nachweis über Label oder über Bestätigung des Energieversorgers**

## Umsetzungsberatung Elektromobilität

### Kommunen und Kreise

#### Baustein 1: Umsetzungsberatung Elektromobilität

Umsetzungsberatung zum Thema Elektromobilität  
(für hoheitliche Aufgaben)

**Förderhöhe:** 80 %, max. 50.000 €

#### Zuwendungsfähig sind folgende Beratungsleistungen:

- Flottenmanagement für hoheitliche Aufgaben
- Beschaffung von E-Fahrzeugen: Beratung hinsichtlich Fahrzeugtypen
- Ladeinfrastrukturplanung: Kurzcheck optimaler Standortverteilung

## Ladeinfrastruktur

**Kommunen  
und Kreise**

### Baustein 2: Ladeinfrastruktur

Errichtung von stationärer, nicht-öffentlicher Normalladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge

### Förderhöhe

- Für eine **Ladebox: bis zu 80 %** der zuwendungsfähigen Ausgaben beziehungsweise **maximal 1.600 € pro Ladepunkt**
- Für eine **Ladesäule: bis zu 80 %** der zuwendungsfähigen Ausgaben beziehungsweise **maximal 8.000 € pro Ladepunkt**

### Voraussetzung:

Bezug von Grünstrom oder aus eigener EE-Anlage

## E-Fahrzeuge

### Kommunen und Kreise

#### Baustein 3: E-Fahrzeuge

Reine Batterieelektrofahrzeuge und Brennstoffzellenfahrzeuge der Klassen M1, N1 und (eingeschränkt) N2 (für hoheitliche Aufgaben)

#### Förderhöhe

- **Batterieelektrofahrzeuge: 40 %** der förderfähigen Anschaffungskosten, maximal **30.000 € je Fahrzeug**
- **Brennstoffzellenfahrzeuge: bis zu 60 %** der förderfähigen Anschaffungskosten, maximal **60.000 € je Fahrzeug**



## Modellvorhaben „Emissionsfreie Innenstädte“ (NRW)

### Emissions- freie Innen- städte

**Sonderförderbereich** im Rahmen des Projektauftrags  
„Kommunaler Klimaschutz.NRW“

**Modellhafte Projekte** in ausgewählten Kommunen

Umsetzung von **konkreten Maßnahmen** für  
emissionsmindernde, städtische Mobilitätslösungen

**Fördervolumen:** 40 Mio. Euro

**Erfahrungstransfer**

## Modellvorhaben „Emissionsfreie Innenstädte“ (NRW)

### Emissions- freie Innen- städte

#### Mögliche Ansätze:

- Verkehrsvermeidung
- Verkehrsverlagerung auf Fuß, Rad und ÖPNV
- Digitale Lösungen zur besseren Vernetzung
- Multimodale Mobilitätsangebote
- Mobilitätsmanagement
- City-Logistik-Konzepte
- Sharing-Systeme
- Alternative Antriebstechnologien

## Modellvorhaben „Emissionsfreie Innenstädte“ (NRW)

### Emissions- freie Innen- städte

#### „Kommunaler Klimaschutz NRW“

- darin: Förderbereich „Emissionsfreie Innenstädte“
- Nächster Aufruf: Veröffentlichung für Q1/2018 angestrebt
- eine Einreichfrist
- ähnliche Inhalte und Schwerpunkte wie im 1. Call

2. Call



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Stefan Leuchten

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW  
Referat "Mobilität der Zukunft, Elektromobilität, Emissionsfreie Innenstadt,  
Klimagerechte Kraftstoffe"